

Deutschland und die Vorgänge am Balkan

Z

Wie erklärt sich die Haltung der Jungtürken zur Annexion von Ostrumelien, Bosnien, Herzegowina und auch wohl noch von Kreta? Welches Interesse hat Deutschland an der Erhaltung der materiellen und militärischen Kräfte der Türkei? Warum sind wir trotz englischer Ausstreunungen die aufrichtigsten Freunde des osmanischen Reichs?

Wie eine Offenbarung muten die Ausführungen an, die einer der wenigen Kenner der auswärtigen Politik: **Dr. Paul Rohrbach** in seinem epochemachenden Buch:

Deutschland unter den Weltvölkern

Broschiert M. 4.— ord., M. 2.40 bar, M. 3.— netto und 11/10

Gebunden M. 5.— ord., M. 3.— bar, M. 3.75 netto und 11/10

über die Balkanpolitik der europäischen Staaten und das osmanische Reich macht.

Überall, Berlin: Das Werk ist in höchstem Masse anregend und geeignet, auch den, welcher über keine erheblich politische Bildung verfügt in ausgezeichneter Weise in das vielverzweigte Gebiet der internationalen Politik einzuführen.

Strassburger Zeitung, Strassburg: Das Buch ist aktuell von der ersten bis zur letzten Seite.

Marine-Rundschau: Wir zweifeln nicht, dass es hohen Nutzen zu stiften geeignet ist.

Hamburger Nachrichten, Hamburg: . . . In fasslicher, fesselnder Weise und in sachlicher Begründung durch statistisches Material, wo wirtschaftspolitische Fragen in Betracht kommen, werden hier die Hauptgesichtspunkte vorgeführt, die für die Beurteilung der weltpolitischen Probleme, besonders insoweit diese die deutschen Interessen berühren, massgebend sind.

Jungliberale Blätter, Cöln a. Rh.: . . . Die vorliegende Arbeit dürfte von allen denen freudig und dankbar willkommen geheissen werden, welche sich einmal in die oft recht verschlungenen Fäden dieses Teiles der grossen Politik von einem Wissenden einführen lassen wollen.

Ihre ganze bessere Kundschaft kauft das bedeutende Werk, wenn Sie es auf die Ladentafel legen und darauf hinweisen, oder wenn Sie es zur Ansicht versenden.

Roter Zettel anbei!

Hochachtend

Berlin-Schöneberg.

Buchverlag der „Hilfe“ G. M. B. H.